

„Das fühlt sich an wie ein Tagessieg“

Motorsport: Bondorfer Patrick Wiese gelingt zum Saisonabschluss beim Masters-Cup in Lauffen am Neckar ein Achtungserfolg

Mit einem zweiten und zwei vierten Plätzen in den letzten Wertungsläufen der Saison ist der Bondorfer Patrick Wiese in Lauffen auf den dritten Platz in der internationalen deutschen Meisterschaft der ADAC Masters gefahren. Eine Überraschung gelang ihm im Rhein-Mosel-Neckar-Cup: Mit dem Sieg in Lauffen hat der 22-jährige die- sen parallel ausgetragenen Wettbewerb für sich entschieden.

VON ANDREAS HENNING

„Mein Saisonfazit fällt sehr positiv aus“, zeigt sich Patrick Wiese nach dem Ende der diesjährigen Rennsaison zufrieden. Kein Wunder, denn zum Saisonabschluss in Lauffen gelang ihm im Masters-Cup ein unerwarteter Achtungserfolg. In diesem Cup fahren zwei Boote im K.-o.-System um die bessere Zeit, der Schnellere kommt eine Runde weiter. Nach Siegen gegen Arnebel Scheepers aus den Niederlanden und Manuel Saueressig ließ der 22-Jährige im Finale Mike Szymura keine Chance. „Dieser Erfolg hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, das fühlt sich an wie ein Tagessieg“, jubelt der Bondorfer. Nach einem dritten und einem zweiten Rang in diesem Wettbewerb, stand Wiese in Lauffen nun ganz oben auf dem Treppchen und entschied damit auch die Gesamtwertung des Rhein-Mosel-Neckar-Cups für sich. „Das hätte im Vorfeld keiner für möglich gehalten. Patrick kann dabei aber auf wichtige Erfahrungswerte aus seiner Vergangenheit als Slalomfahrer bauen“, freut sich sein Vater und Manager Ralf Wiese. Wie überraschend dieser Erfolg kam, zeigt die Tatsache, dass Wiese beiden Fahrern, die in der Gesamtwertung der



Patrick Wiese (kleines Bild) hat in der ADAC-Meisterschaft den dritten Gesamtrang erreicht GB-Fotos: gb

ADAC-Meisterschaft vor ihm platziert sind, im direkten Duell überlegen war. Diese Rennserie gewann Manuel Saueressig mit 224 Punkten vor Arnebel Scheepers (183) und Patrick Wiese (173). Nach dem tödlichen Unfall eines Kontrahenten vor sechs Wochen in Kriebstein und dem damit verbundenen Rennausfall war für Wiese vor dem Abschlussrennen in Lauffen nicht mehr an einen Gesamtsieg zu denken. „Es ist schon sensationell, das sich Patrick noch von Rang fünf auf drei vorgearbeitet hat. Wir haben nun mit drei Siegen in fünf Rennen und dem Sieg im Rhein-Mosel-Neckar-Cup das beste Gesamtpaket aller Teams“, lobt Ralf Wiese. Doch zunächst schien es kein erfolgreiches Rennwochenende zu werden. Im Sprintrennen hatte Wiese mit technischen Problemen zu kämpfen, so dass es nur für Rang sieben reichte. „Wir hatten in Lauffen viele Probleme und den Hauptläufen haben wir nicht den ersten Platz bekommen“, sagt Wiese. „Für mich ist das ein großer Erfolg.“